

Franziskus-Krankenhauses Berlin

Chirurgische Klinik

CA Priv.-Doz. Dr. med. Ralph I. Rückert, FA für Chirurgie und Gefässchirurgie, Leiter des Berliner Gefässzentrums am Franziskus-Krankenhaus

CV PD Rückert: Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät (Charité) der Humboldt-Universität zu Berlin, FA-Weiterbildung Chirurgie und Subspezialisierung Gefässchirurgie an der Chirurgischen Klinik der Charité (Prof. H. Wolff, Prof. K. Bürger). Ausbildung in Allgemein-, Viszeral- und Transplantations- sowie endokriner Chirurgie, zuletzt leitender OA für Gefässchirurgie an der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte (Direktor Prof. J.M. Müller), Studienaufenthalt in den USA 2002, CA der Chirurgie im Franziskus-Krankenhaus seit 12/2003. Zum Team der Chirurgischen Klinik gehören drei Oberärzte, sieben Assistenzärzte und eine variable Zahl von Gastärzten, die jeweils zur Spezialisierung in der Gefässchirurgie an der Klinik ausgebildet werden.

Das Franziskus-Krankenhaus wurde im Mai 1908 gegründet. Der Chirurg Eduard Wolffenstein erbat sich von der Kongregation der Franziskanerinnen von Thurne pflegende Ordensschwwestern für seine Privatklinik. Am 20. Mai 1908 legte die Thurner Ordensgemeinschaft den Grundstein für das Franziskus-Krankenhaus mit dem Einsatz von 12 Franziskanerinnen. Seitdem befindet sich das Krankenhaus in der Trägerschaft der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen, die die christliche Tradition des Hauses prägen.

Das Krankenhaus (Abb. 1) verfügt über 220 Betten mit den Kliniken für Chirurgie, Innere Medizin und Urologie sowie über eine Abteilung für Radiologie. Die Chirurgische Klinik bietet das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie einschließlich minimal-invasiver Operationsverfahren an. Zusätzlich existiert in Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie ein durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. zertifiziertes Kontinenz-Zentrum. Traditionell stellt bereits seit Jahren die Gefässmedizin einen ausgesprochenen Schwerpunkt der Chirurgie wie auch der Inneren Medizin im Franziskus-Krankenhaus dar. Seit 2006 ist das Berliner Gefässzentrum am Franziskus-Krankenhaus durch die Deutsche Gesellschaft für Gefässchirurgie und die Deutsche Gesellschaft für Angiologie zertifiziert. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin mit einer umfangreichen und ausgewiesenen Angiologie und der Abteilung für Radiologie werden alle Gefäßerkrankungen hochspezialisiert, in grosser Fallzahl und daher mit entsprechender Erfahrung behandelt. Auf dem Gebiet der Gefässchirurgie werden alle Eingriffe konventioneller und endovaskulärer Art, gegebenenfalls auch in Kombination als sogenannter Hybrid-Eingriff vorgenommen, wodurch in jedem Fall ein individuell für den Patienten optimiertes Behandlungskonzept entsteht. Schwerpunkte sind die Chirurgie und endovaskuläre Therapie der Aorta, der supraaortalen hirnversorgenden Arterien, der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit und auch die Chirurgie und endovaskuläre Therapie des Venensystems. Mit Beginn des Jahres 2007 wurde durch den Neubau eines Operationssaales mit integrierter modernster Bildgebung (Abb. 2) ein Meilenstein für die Zukunft einer qualitativ hochwertigen endovaskulären Chirurgie geschaffen.

Neben aussergewöhnlicher technischer Ausstattung profitieren unsere Patienten von hochmotivierten Ärzten und Mitarbeitern des Pflegedienstes, für deren tägliche Arbeit der Wahlspruch der Franziskanerinnen PAX et BONUM Leitbild ist.

Kontakt:

Priv. Doz. Dr. med.
Ralph I. Rückert, CA der Chirurgischen
Klinik / Gefässmedizin, Franziskus-
Krankenhaus, Akademisches
Lehrkrankenhaus der Charité -
Universitätsmedizin Berlin
(www.franziskus-berlin.de)

Budapester Strasse 15-19
10787 Berlin,
Tel.: +49-(0)30-2638.3701
Fax. +49-(0)30-2638.3705
E-Mail:
rir-chirurgie@franziskus-berlin.de



Moderner gefässchirurgischer Operationssaal „AngioSuite“: Von der Decke abgehängter C-Bogen mit Flächendetektor und digitaler Bildverarbeitung.